

Veranstalter:
Academia Musicalis Thuringiae e.V.
Erfurter Straße 13, 99423 Weimar



Pressekontakt:
Irmela Stock, Tel. 03643-49 36 30 od. 0160-78 39 277, kontakt@amt-ev.de
Friederike Bartel, Tel. 03643-49 27 36, 20herbst13gueldener-herbst.de

Festival Alter Musik in Thüringen – GÜLDENER HERBST 2013
27. September bis 13. Oktober 2013

Veranstaltungen in Weimar - 6., 9. und 10. Oktober
Schwerpunkt anlässlich des 200. Todestages von Christoph Martin Wieland
In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar

11 | Sonntag, 6. Oktober | 11.00 Uhr

Weimar, Treffpunkt: Schlossturm
STADTFÜHRUNG
Wieland und die Musikstadt Weimar
Bernd Mende, Dr. Egon Freitag

Spezialführung anlässlich des 200. Todestages von Christoph Martin Wieland
4,- EUR | Kein Vorverkauf

14 | Mittwoch, 9. Oktober | 18.00 Uhr

Weimar, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Studienzentrum (Hörsaal)
VORTRAG
Wieland und das deutsche Musiktheater
Dr. Maria Stolarzewicz

Christoph Martin Wieland (1733–1813) – dessen 200. Todestag wir im Januar dieses Jahres begangen haben – war der erste unter den deutschen Dichturfürsten, der sich in Weimar niederließ. Nicht nur für die Deutsche Klassik, sondern für die deutsche Literatur überhaupt bildete sein Schaffen eine reiche und vielfältige Grundlage. Erheblich beeinflusste Wieland auch die Landschaft des Musiktheaters. Mit dem Libretto *Alceste*, vertont von Anton Schweitzer und 1773 in Weimar erfolgreich uraufgeführt, gab jene erste im italienischen Stil durchkomponierte ernsthafte Oper über einen antiken Stoff ein Musterbeispiel für eine deutsche Nationaloper ab. In vielen seiner Schriften reflektierte Wieland über Fragen der Oper. Umfassend legte er das Konzept seines ernsthaften Musiktheaters in den im Umfeld seiner *Alceste* entstandenen Abhandlungen dar. Allerdings lassen sich die hierin entwickelten Ideen auch lediglich auf *Alceste* übertragen. Seine anderen Libretti spiegeln deutlich davon unterschiedene Konzepte des Musiktheaters wider. Dass Wielands Interesse gleichfalls der komischen Oper galt, zeigen zwei erhaltene, allerdings zu seinen Lebzeiten unvertont gebliebenen Libretti. Im Kontext der seinerzeit brennenden Diskussion um das deutsche (nationale) Sprech- und Musiktheater stellt Maria Stolarzewicz Wielands Musiktheater-Experimente vor.

4,- EUR | Kein Vorverkauf

15 | Donnerstag, 10. Oktober | 19.30 Uhr

Weimar, Stadtschloss (Festsaal)
Montagsgesellschaft bei Anna Amalia
Johannette Zomer – Sopran, Nadja Zwiener – Barockvioline,
Gerd Amelung – Cembalo, Christian Klischat – Sprecher,
Sabine Bergk – Dramaturgie

Veranstalter:
Academia Musicalis Thuringiae e.V.
Erfurter Straße 13, 99423 Weimar



Pressekontakt:
Irmela Stock, Tel. 03643-49 36 30 od. 0160-78 39 277, kontakt@amt-ev.de
Friederike Bartel, Tel. 03643-49 27 36, 20herbst13gueldener-herbst.de

Festival Alter Musik in Thüringen – GÜLDENER HERBST 2013
27. September bis 13. Oktober 2013

Dass Christoph Martin Wieland (1733–1813) von Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar-Eisenach (1739–1807) in die kleine Residenzstadt Weimar geholt wurde, um der Erziehung der Prinzen neue Impulse zu geben, ist allgemein bekannt. Weniger öffentlich ist, dass sein musikalischer Geschmack Anna Amalias Musikauswahl zumindest mit beeinflusst hat. Aus ihrem erhaltenen Musikalienkatalog lässt sich herauslesen, dass Wielands musikalische Vorlieben von ihr durchaus ernst genommen wurden. So finden sich neben einer Reihe von Kompositionen W.A. Mozarts (1756–1791) auch G.B. Pergolesis (1710–1736) La Serva Padrona und sein Stabat mater, letzteres in der Fassung von J.A. Hiller (1728–1804) auf eine Übersetzung von F.G. Klopstock (1724–1803). Wieland selbst war großer Pergolesi- und Mozart-Verehrer. Vom Text des Stabat Mater existiert eine Übersetzung auch von seiner Hand.

Das anlässlich des 200. Todestages von C.M. Wieland konzipierte Konzertprogramm orientiert sich an Anna Amalias Musikalienkatalog und stellt eine Verbindung zu Wielands musikalischen Vorlieben her. Es erklingen neben Arien aus A. Schweitzers (1735–1787) Alceste Musik aus Pergolesis Stabat Mater (Hiller/Klopstock) sowie eine Violinsonate aus Mozarts frühen Sonaten KV 10–15. Komplettiert wird das Programm durch Kompositionen von K.S. von Seckendorff (1744–1785), Anna Amalias Kammerherr und erster musikalischer Gewährsmann. In den Arien aus Lila und dem Jahrmarktfest zu Plundersweilen scheint der leichte, oft genug derb rustikale Humor auf, der die Akademie-Zusammenkünfte um Anna Amalia geprägt haben muss. Ein Charakteristikums des Programms bildet die Reduktion und das Arrangement eigentlich „groß“ besetzter Werke für ganz kleine Besetzung, eine Praxis, die zur damaligen Zeit durchaus üblich war, jedoch über dem Zwang zur Werktreue in Vergessenheit geriet. Darüber hinaus erklingt eine hypothetische Rekonstruktion der Ouverture zu N. Piccinnis (1728–1800) Didon in einer Version für Klavier und Violine von Gerd Amelung, wie sie in Anna Amalias Katalog zwar vermerkt jedoch nicht erhalten ist. Die musikalischen Beiträge werden durch originale Äußerungen Wielands aus dem Teutschen Merkur und kleinen zeitgenössischen Einblicken in Anna Amalias Tafelrunde bereichert.

Dem versierten Solo- und Ensemblecembalisten Gerd Amelung stehen in diesem Konzert zwei Künstlerinnen von internationalem Renommee zur Seite, die kaum mehr einer Vorstellung bedürfen: Die herausragende holländische Sopranistin Johannette Zomer wird sowohl von den Liebhabern Alter Musik wie denen des klassischen und zeitgenössischen Repertoires hoch geschätzt. Die gefragte, 1975 in Erfurt geborene Violinistin Nadja Zwiener feierte bereits als Konzertmeisterin der renommiertesten Ensembles für Alte Musik große Erfolge.

PK 1 18,-/12,- EUR, PK 2 15,-/10,- EUR

Vorverkauf: Ticket Shop Thüringen - TA, OTZ, TLZ Pressehäuser/ Service-Center/ Service-Partner / unter www.ticketshop-thueringen.de oder Tel. 0361-227 5 227, sowie in allen VVK-Stellen, z.B. weimar GmbH / Tourist-Information Weimar, Tel. 03643-745 745

Reservierungen

Ticketreservierungen können Sie vornehmen unter: Academia Musicalis Thuringiae e.V., Erfurter Straße 13, 99423 Weimar, Tel. 03643-492736, E-Mail: 20herbst13@gueldener-herbst.de. Reservierte Tickets sind an der Tages-/Abendkasse für Sie hinterlegt. Für alle nicht anderweitig ausgewiesenen Veranstaltungen gilt innerhalb der Preiskategorien freie Platzwahl. Platzreservierungen sind hierfür nicht möglich.

Ermäßigung

Für die ausgewiesenen Veranstaltungen können Mitglieder der AMT e.V., Abonnenten der TA, OTZ oder TLZ, Schüler, Studierende, Auszubildende, Jugendliche im Freiwilligendienst, Rentner, Schwerbehinderte und ALG-Empfänger Tickets zu den angegebenen ermäßigten Preisen erwerben.

Veranstalter:
Academia Musicalis Thuringiae e.V.
Erfurter Straße 13, 99423 Weimar



Pressekontakt:
Irmela Stock, Tel. 03643-49 36 30 od. 0160-78 39 277, kontakt@amt-ev.de
Friederike Bartel, Tel. 03643-49 27 36, 20herbst13gueldener-herbst.de

Festival Alter Musik in Thüringen – GÜLDENER HERBST 2013
27. September bis 13. Oktober 2013

Ermäßigungen werden nur bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises gewährt. Für Kinder bis zum Alter von 5 Jahren ist der Eintritt kostenfrei.

Veranstaltungshinweis

Am Sonntag, dem 6. Oktober, um 15.00 Uhr präsentiert das Ensemble Schwarzburgische Harmonie beim Cafékonzert im Foyer des Deutschen Nationaltheaters Weimar Kostproben aus der Rudolstädter Harmoniemusik zu Ferdinando Paërs „Camilla“ (siehe die Konzerte 08 in Rudolstadt und 10 in Sondershausen).

Eine Veranstaltung des Deutschen Nationaltheaters Weimar